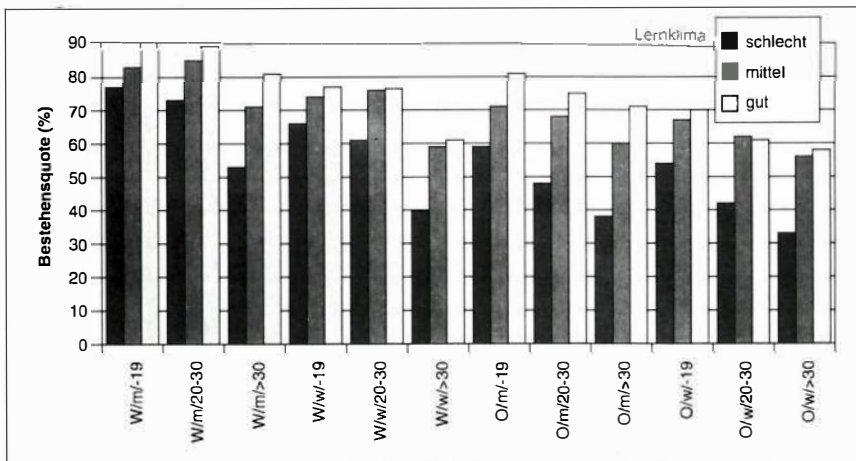


## Lernklima und Lernerfolg in Fahrschulen

Um Informationen über das Lernklima in Fahrschulen zu erhalten, wurde in einer großangelegten Feldstudie ein Fragebogen bei Fahrschülerinnen und Fahrschülern erprobt. Die Ergebnisse der Untersuchung sind in einem Band veröffentlicht worden, der in der Reihe „Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen“ erschienen ist. „Lernklima und Lernerfolg in Fahrschulen“ kann beim Bremerhavener Wirtschaftsverlag NW, Verlag für neue Wissenschaft GmbH, bezogen werden.



Bestehensquoten bei der ersten praktischen Prüfung in Abhängigkeit von Herkunft (W – O), Geschlecht (m – w), Alter (>19, 20–30, >30) und Lernklima (schlecht, mittel, gut)

### Problemstellung

Es ist bekannt, daß die Art und Weise, wie Lehrer und Erzieher mit den ihnen anvertrauten Menschen umgehen, maßgeblich die Atmosphäre des sozialen Miteinanders ausmacht und daß dies wiederum Auswirkungen auf den Lernerfolg, die Lebenseinstellung und damit letztlich auf das Verhalten hat. Vor diesem Hintergrund wurden Fahrschülerinnen und Fahrschüler nach dem Unterrichtsstil ihres Fahrlehrers befragt.

### Untersuchungsmethode

Es wurde ein Fragebogen entwickelt, in dem die Fahrschülerinnen

und Fahrschüler den Unterrichtsstil ihres Fahrlehrers danach beurteilten, ob einzelne Verhaltensweisen „niemals“, „selten“, „manchmal“, „oft“ oder „sehr oft“ auftreten.

Der Fragebogen wurde den Fahrschülern während der Ausbildung und im Anschluß an die theoretische bzw. praktische Fahrerlaubnisprüfung vorgelegt. Insgesamt wurden 9 654 verwertbare Fragebögen zurückgesandt, 5 224 von Fahrschülern und 4 440 von Prüflingen.

Die Daten zum Lernklima wurden mit dem Geschlecht des Fahrschülers, seinem Alter und seiner Herkunft (Alte und Neue Bundeslän-

1994 bisher erschienen:

1/94 EPS-Hartschaum als Baustoff für Straßen

2/94 Öffentlichkeitsarbeit für die Erste Hilfe

3/94 Lernklima und Lernerfolg in Fahrschulen

der) und dem Geschlecht des Fahrlehrers in Beziehung gesetzt.

## Ergebnisse

Es zeigte sich, daß das Lernklima von Fahrschülerinnen, älteren Fahrern und -schülerinnen und in den Neuen Bundesländern generell positiver eingeschätzt wird.

Ein gutes Lernklima wirkt tatsächlich kompensierend auf ansonsten eher schlechte Rahmenbedingungen:

- Im Westen und in der Altersgruppe bis 19 Jahre besteht für Männer und Frauen – abhängig vom Lernklima – kein Unterschied in der Fahrstundenanzahl.
- Für die anderen Altersgruppen gilt, daß die Kompensationswirkung des Lernklimas mit wachsendem Alter der Befragten steigt.
- Im Osten fallen diese Unterschiede noch stärker aus.

Ähnliche Phänomene zeigten sich beim Prüfungserfolg. Die Untersuchung machte deutlich:

- Ein schlechtes Lernklima wirkt sich generell negativ auf den Prüfungserfolg aus. Das Extrem wird durch die Kombination „Ost, weiblich, älter als 30 Jahre, schlechtes Lernklima“ beschrieben. Unter diesen Bedingungen kann nur mit einer Wahrscheinlichkeit von 32,56 Prozent ein Bestehen der praktischen Prüfung im ersten Versuch erwartet werden. Kommt jemand jedoch aus den alten Bundesländern, ist er gleichzeitig männlich und jünger als 19 Jahre, und schätzt er das Lernklima auch noch als gut ein, beträgt die Wahrscheinlichkeit einer auf Anhieb bestandenen ersten Prüfung 89,84 Prozent.
- Ungünstige Bedingungen können durch ein gutes Lernklima kompensiert werden. So beträgt zum Beispiel die Wahrscheinlichkeit eines Bestehens der praktischen Prüfung 57 Prozent, wenn jemand zwar aus dem

Osten kommt, weiblich und älter als 30 Jahre ist, das Lernklima aber gut beurteilt.

## Folgerungen

Diese Ergebnisse sind für Fahrlehrer von großer Bedeutung. Denn hier wird belegt, inwieweit das (vom Schüler erlebte) Fahrlehrerverhalten für den Lern- und Prüfungserfolg relevant ist.

Schon während der Ausbildung von Fahrlehrern sollte die große Bedeutung eines guten Lernklimas für den Lernerfolg ausreichend berücksichtigt werden. Außerdem ist es sinnvoll, „gestandene“ Fahrlehrer in Fortbildungsveranstaltungen mit dem Thema vertraut zu machen.

## Abstract

### Learning atmosphere and learning success at driving schools

The data on learning atmosphere were related to the sex and place of residence (old or new federal states) of learner drivers and the sex of driving instructors. The results revealed that female learner drivers, older learner drivers and female learner drivers from the new federal states generally rate learning atmosphere more favourably than the remaining test subjects. The sex of driving instructors did not appear to affect the assessment of the learning atmosphere.

The following variables were identified as pointers to the learning success at driving school: "success in passing the first practical driving test" and "number of practical driving lessons needed for the first practical driving test". As regards the number of driving lessons, the results implied that the lower the number of lessons needed for admittance to the first practical driving test, the higher learning success is rated. Learning success ratings were found to be lower in the case of female learner drivers, older learner drivers, learner drivers coming from the new federal states and in cases of a particularly unpleasant atmosphere.

## Bibliographische Angaben

### Bericht:

**Lernklima und Lernerfolg in Fahrschulen**, Bergisch Gladbach, Bundesanstalt für Straßenwesen, 1993, (Berichte der Bundesanstalt für Straßenwesen, Unterreihe ‚Mensch und Sicherheit‘, Heft M19)

### Autor:

Hanns Ch. Heinrich

**Preis:** DM 24,00

### Zu beziehen über:

Wirtschaftsverlag NW, Verlag für neue Wissenschaft GmbH  
Postfach 10 11 10  
27511 Bremerhaven  
Telefon (04 71) 4 60 93–95  
Telefax (04 71) 4 27 65

### Impressum

Bundesanstalt für Straßenwesen  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 10 01 50  
51401 Bergisch Gladbach  
Telefon (0 22 04) 43 460  
Telefax (0 22 04) 43 832